

ERST WENN DIE  
ERINNERUNG STIRBT,  
IST DER WEG FREI, DIE  
FEHLER DER  
VERGANGENHEIT  
ZU WIEDERHOLEN

3. DONAUSTÄDTER  
**GEH**  **DENK**  
WANDERUNG  
12. MAI 2012

# 3.DONAUSTÄDTER GEH-DENK WANDERUNG

SA 12. MAI 2012  
9:30 - 15:00

Die Wanderung erstreckt sich vom Mahnmal Lobau durch den Nationalpark bis **aspersn** Seestadt.  
Die Strecke beträgt ca. 6km, die Gehzeit 2h bis 2.30h.

**“ERST WENN DIE ERINNERUNG STIRBT,  
IST DER WEG FREI, DIE FEHLER DER  
VERGANGENHEIT ZU WIEDERHOLEN“.**

Mit Ihrer Teilnahme setzen Sie ein sichtbares Zeichen gegen das Vergessen.

MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG VON

BÄCKEREI STRÖCK  
BASIS KULTUR WIEN  
DONAUSTADT KULTUR  
WIEN 3420 AG

WEITERE INFORMATIONEN  
UND PROGRAMM UNTER

# Donaustadt

[www.geh-denk.at](http://www.geh-denk.at)

## IMPRESSUM

**3. Donaustädter GEH-DENK Wanderung am 12.05.2012** Veranstalter: Bezirksvorstehung des 22. Wiener Gemeindebezirks. Organisation und Kontakt: MIK Mobile Initiative Kultur Wien / [info@geh-denk.at](mailto:info@geh-denk.at)  
Termin-, Programm- und Ortsänderungen bleiben vorbehalten. Für Satz und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Abdrucks und der Reproduktion einer Abbildung, sind vorbehalten.





## ZWANGSARBEITERINNEN- BAU DES DONAU-ODER-KANALS / ÖLHAFENS LOBAU

Der Kriegseinsatz aller wehrfähigen österreichischen Männer führte zu einem enormen Arbeitskräftemangel, besonders in der Rüstungsproduktion und in der Landwirtschaft, den die Nationalsozialisten durch den immer stärker werdenden Einsatz von Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen aus den besetzten Gebieten zu kompensieren versuchten.

In den Jahren 1938 bis 1945 verrichteten rund 1 Million Menschen - zivile AusländerInnen, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und ungarische JüdInnen, unter denen sich auch viele Kinder befanden - in Österreich Zwangsarbeit und wurden unter unmenschlichsten Bedingungen ausgebeutet.



## MAHNMAL LOBAU - LOBGRUNDSTRASSE/RAFFINERiestrasse

Auch im Gebiet der Lobau waren hunderte ZwangsarbeiterInnen im Einsatz, bauten mit am Ölhafen und am Donau-Oder-Kanal, arbeiteten in der Mineralölwirtschaft und in landwirtschaftlichen Betrieben. Viele von ihnen fanden hier auch den Tod, nicht zuletzt bei den unzähligen Bombardements gegen Kriegsende.

Auf Initiative des Bezirksrats Robert Eichert beschloss die Bezirksvertretung Donaustadt die Errichtung eines Mahnmals, das im Rahmen der ersten „Geh-denk“-Wanderung am 26. Mai 2010 feierlich enthüllt wurde.



## GEDENK WALD - GEDENKSTEIN ASPERN

Vor 1938 lebten in Österreich über 200.000 Menschen, die nach den „Nürnberger Gesetzen“, die ab Mai auch in der „Ostmark“ in Kraft traten, als Jüdinnen und Juden galten. Mit dem „Anschluss“ im März 1938 begann ihre systematische Ausgrenzung und Verfolgung. Bis 1941 wurden mehr als 130.000 von ihnen aus Österreich vertrieben und ihres Vermögens beraubt. Von den Verbliebenen geriet der Großteil in die Fänge der nationalsozialistischen Tötungsmaschinerie, mehr als 65.000 Menschen fielen der Gewaltherrschaft zum Opfer.

Ihrem Andenken ist der Asperner Gedenkwald gewidmet. In Anwesenheit des Bürgermeisters Zilk und Altbürgermeisters Marek und anderer politischer Würdenträger sowie von Vertretern der Israelitischen Kultusgemeinde begannen am 9. April 1987 Schulkinder aus den Schulen der Umgebung und aus den jüdischen Schulen Wiens damit, für jedes der 65.000 Opfer einen Baum zu pflanzen. Ein Jahr später, 50 Jahre nach dem „Anschluss“, im Mai 1988, wurde schließlich der Gedenkstein enthüllt, ein großer Granitfindling, der auf einer Lichtung mitten in diesem 10 Hektar großen Wald aufgestellt wurde.



**BUS 91A** (FÄHRT ALLE 15 MINUTEN) / **PARKPLATZ**

**U1** VIC Kaisermühlen – **U2** Donaustadtbrücke –  
Lobgrundstraße/Raffineriestraße



# PROGRAMM



## START 9:30 MAHNMAL LOBAU

Die Wanderung findet am 12.5. 2012 statt und beginnt um 9.30 Uhr im Nationalpark Lobau (Lobgrundstraße/Raffineriestraße, erreichbar mit der Linie 91A) beim Mahnmahl zum Gedenken an die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die zwischen 1938 und 1945 für den Bau des Donau-Oder-Kanals und des Ölhafens Lobau eingesetzt wurden.

Die Begrüßung erfolgt durch Bezirksvorsteher Norbert Scheed und Schüler und Schülerinnen der Musikschule Donaustadt.



## LABE-& INFOSTATION LOBAU MUSEUM

Im Rahmen der **GEH-DENK Wanderung** präsentieren Schüler und Schülerinnen der Hertha Firnberg Schulen „Geh-Denkanstöße“, ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Verein GEDENKDIENTST in Form von Schautafeln vor dem Lobaumuseum und Tondokumenten, die beim Wandern gehört werden können.

Die Tondokumente stehen ab 5. Mai auf [www.geh-denk.at](http://www.geh-denk.at) zum Download zur Verfügung. Bringen Sie sie auf Ihrem Mp3-Player zur Wanderung mit!

**Für eine Stärkung bei der Station Lobaumuseum ist durch eine großzügige Spende der Bäckerei Ströck gesorgt.**

Organisation der Labestation durch ASKÖ Wien.



## GEDENKWALD - GEDENKSTEIN

Der Gedenkwald in Aspern wurde 1987 von Wiener Schülerinnen und Schülern im Gedenken an Wiener Jüdinnen und Juden, die in den Jahren 1938-1945 der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zum Opfer fielen, gepflanzt.

Information zum Gedenkwald wartet am Ausgang in Richtung **aspern** Seestadt. Stichwort **aspern UNCOVERED**.

**Achten Sie auf den QR-Code auf den Betonfundamenten!**



## ZIEL CA. 12:30 aspern SEESTADT

Ausklang der Wanderung in **aspern** Seestadt, wo jiddische Klänge auf Wiener Kulinarik treffen. Für die Bewirtung sorgt der Asperner Gastronom Wolfgang Lahodny, für die musikalische Untermalung die Vienna Klezmer Band – eine Empfehlung! **Live ab 13.00 Uhr**.

Dazu bewegte Bilder bewegender Geschichten. Oral-History aufbereitet von centropa in **aspern** Seestadt.



**GRATIS SHUTTLEBUS SERVICE 14.00 & 14.40**

von **aspern** Seestadt bis **U2 Aspernstraße** und zurück zum Treffpunkt **Lobgrundstraße/Raffineriestraße**



N



**ZIEL**  
aspers  
SEESTADT



**INFO**



**GEDENK  
WALD**



**Shuttleservice**

aspers Seestadt  
- U2 Aspernstraße  
- Lobgrundstraße  
- Raffineriestraße



SILBERGASSE



GUNDACKERGASSE

TELEFONWEG

**26A & 99B**



ESSLINGER  
HAUPTSTRASSE

KIRSCHENALLEE

**99B**



ESSLINGER  
FUHR

VORWERKSTRASSE



**LABE- &  
INFOSTATION**  
LOBAU MUSEUM



**BUS 91A**

ab U1 VIC Kaisermühlen -  
ab U2 Donaustadtbrücke -  
Lobgrundstraße/  
Raffineriestraße



**START**

MAHNMAL  
LOBAU

